



Bodenwöhrs Pfarrer Johann Trescher (li.) und sein Urlaubsvertreter Pater Arul Raj Madalai Muthu.

FOTO: SEITZ

Indischer Pater schätzt „seine“ Bodenwöhrer

KIRCHE Der indische Pater Arul Raj Madalai Muthu übernahm zum zweiten Mal die Urlaubsvertretung. Vor Ort fühlt er sich gut aufgehoben.

BODENWÖHR. Schon zum zweiten Mal hat der indische Pater Arul Raj Madalai Muthu in Bodenwöhr die Urlaubsvertretung übernommen. Am Samstag hieß es Abschied nehmen. Der Geistliche trat die Rückreise in seine Heimat Indien an. Dort unterrichtet der Kapuzinermönch als Professor in einem Priesterseminar. Kurz vor seiner Rückreise sprach der Geistliche mit der Mittelbayerischen über seine Zeit in Bodenwöhr.

Diese habe er sehr genossen: „Ich habe mich wie zu Hause gefühlt. Das war wirklich eine besondere Erfahrung.“ Es gefalle ihm vor Ort sehr gut. Auch einige Gläubige kenne er schon persönlich. Im kommenden Jahr will der Pater gerne wieder nach Bodenwöhr kommen. „Doch zuvor muss ich meinen Provinzial fragen.“ Der Provinzial ist der Leiter des Ordens. Sollte dieser zustimmen, dann stünde diesem

Vorhaben nichts im Wege, wie Bodenwöhrs Pfarrer Johann Trescher betont: „Wir sind mit Pater Arul sehr zufrieden. Deshalb haben wir ihn auch zum zweiten Mal eingeladen.“

Die Gläubigen vor Ort würden den Pater inzwischen kennen. „Und er kennt die Leute und weiß, wie alles in der Pfarrei abläuft.“ Besonders seine humorvolle Art werde von den Gläubigen geschätzt. Doch auch Deutsch spricht Pater Arul sehr gut. Doch darauf angesprochen winkt der Geistliche mit einem Schmunzeln ab. „Ich kann nicht gut Deutsch“, sagt er. Er habe es

zumindest „ein bisschen“ im Goethe-Institut in Indien gelernt. Bei seinen Urlaubsvertretungen lerne er ständig hinzu, etwa, wenn er sich mit den Menschen vor Ort unterhalte. Für den Pater ist es übrigens nicht der erste Auslandsaufenthalt im kirchlichen Dienst. Er war unter anderem bereits in Rom, Frankreich und Kanada tätig.

Voriges Jahr schloss der Geistliche aus Südindien seine Doktorarbeit an der belgischen Universität in Leuven. Interessant sei für ihn auch das kirchliche Leben vor Ort: „Es ist eine ganz unterschiedliche Kultur und eine andere Art des Glaubens“, sagt er. Unterstützt wurde Pater Arul während der Zeit als Urlaubsvertretung auch von vielen Gläubigen aus der Pfarreiengemeinschaft, wie Pfarrer Trescher betont. „Danke an alle, die sich um Pater Arul gekümmert, ihn eingeladen und zu den Gottesdiensten in den Filialkirchen gefahren haben.“

Seit knapp zwei Wochen ist Pfarrer Trescher wieder in der Pfarrei und den Bodenwöhrer Ortsteilen unterwegs. Seinen Sommerurlaub verbrachte der Bodenwöhrer Geistliche an verschiedenen Orten. Eine Woche lang ging es in den Spreewald, dann ein paar Tage nach Bad Gögging und nach Hause ins Elternhaus. (ph)

DIE VERTRETUNG

Erfahrung: Pater Arul Raj Madalai Muthu wurde vor 18 Jahren zum Priester geweiht. In Belgien schrieb er seine Doktorarbeit in Philosophie. Nun unterrichtet er an einem Priesterseminar in Indien.

Aufenthalte: Bereits das zweite Mal wirkte der Geistliche als Urlaubsvertretung in Bodenwöhr. Pfarrer Trescher hat ihm bereits eine Einladung ausgesprochen, wieder in die Pfarrei zu kommen.